

A N T R A G

AN DIE VERTRETERVERSAMMLUNG AM 24. MAI 2025 IN RADEBEUL

Antragsteller: Vorstand und die Mitglieder des Erweiterten Beratungskreises (EBK) der KZV Sachsen

Betreff: TOP 5
Projekt LeiPIZ – Leipziger Praxisstart Initiative Zahnmedizin

Wortlaut des Antrages:

Die Vertreterversammlung der KZV Sachsen erklärt ihr Einvernehmen mit dem derzeit durch den Vorstand und die Mitglieder des Erweiterten Beratungskreises, in Zusammenarbeit mit der Universität Leipzig, in Planung befindlichen Projekt LeiPIZ – Leipziger Praxisstart Initiative Zahnmedizin.

Begründung:

Entsprechend der Förderrichtlinie der KZV Sachsen stellt der Vorstand bei Einzelprojekten, deren Kosten 50.000,00 EUR übersteigen, das Einvernehmen mit der Vertreterversammlung her. Gemäß § 2 der Förderrichtlinie können Maßnahmen ergriffen werden, die zur Stärkung der vertragszahnärztlichen Versorgung beitragen.

Zu einer solchen Sicherstellungsmaßnahme zählt das Projekt LeiPIZ – Leipziger Praxisstart Initiative Zahnmedizin, welches in Zusammenarbeit mit der Universität Leipzig entwickelt wird. Die ausführliche Projektkonzeption wird aktuell erstellt. Unabhängig davon soll schon jetzt die Zustimmung der Vertreterversammlung eingeholt werden. Im Folgenden wird die bisher geplante Ausgestaltung erläutert.

Teilnehmen können Studierende, die ein generelles Interesse an einer späteren Niederlassung in Sachsen haben. Das Projekt soll die Bindung der Teilnehmer an den Freistaat verstärken, auch indem es z. B. in Form von Praxistagen und Hospitationen längerfristige Verbindungen von Studierenden zu Praxen vor Ort herstellt, und somit die Wahrscheinlichkeit einer beruflichen Tätigkeit in eigener Niederlassung erhöht.

Das Lehrprojekt vermittelt frühzeitig praktische Kompetenzen in der zahnärztlichen Versorgung. Ziel ist es, das reguläre Zahnmedizinstudium durch Workshops, Hospitationen, Praxistage und Netzwerktreffen zu ergänzen. Dadurch sollen die Studierenden optimal auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet werden. Darüber hinaus unterstützt das Projekt die gezielte Vorbereitung auf eine spätere selbstständige Tätigkeit in einer eigenen Praxis.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Vernetzung mit niedergelassenen Zahnärzten, um den Erfahrungsaustausch zu fördern und praxisnahes Wissen nachhaltig zu vermitteln.

Im Rahmen des Projekts sollen folgende Maßnahmen angeboten werden:

- Förderung von Patientenkontakten ab dem ersten Semester im Rahmen von Praxistagen, Famulaturen und Hospitationen
- Vermittlung von individuellem Mentoring durch niedergelassene Zahnärzte
- Prüfungsvorbereitungen sowie Unterstützung bei einer Promotion
- Vernetzung mit anderen Studierenden und Zahnärzten bei Veranstaltungen
- Organisation von Workshops, Vorlesungen und Fortbildungen zum Thema „Praxisführung und Abrechnung“

Die KZV Sachsen leistet zur Organisation und Durchführung des Projekts eine anteilige finanzielle Unterstützung. Über deren Höhe entscheidet der Vorstand der KZV Sachsen nach pflichtgemäßem Ermessen. Das Benehmen mit dem EBK ist herzustellen.

Das Projekt wird zunächst auf sieben Jahre begrenzt und beginnt ab dem Wintersemester 2025/2026. Eine Teilnahme ist für Studierende der Universität Leipzig unabhängig des jeweiligen Semesters möglich. Insgesamt können pro Jahrgang 20 bis 25 Studierende teilnehmen.

Die Universität Leipzig übernimmt die Implementierung und Koordination des Projekts. Workshops, Vorlesungen und Fortbildungen zu vertragszahnärztlichen Themen, wie beispielsweise Praxisführung und Abrechnung, werden durch die KZV Sachsen unterstützend begleitet. Zudem ermöglicht die KZV Sachsen die Vernetzung zwischen Studierenden und niedergelassenen Zahnärzten durch Netzwerkveranstaltungen oder individuelles Mentoring.

Abstimmungsergebnis:

für den Antrag	38
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.

Fördermaßnahme nach § 105 Abs. 1 a SGB V: Projekt LeiPIZ – Leipziger Praxisstart Initiative Zahnmedizin

Gemäß § 2 der Förderrichtlinie zur Sicherstellung der vertragszahnärztlichen Versorgung der KZV Sachsen können Sicherstellungsmaßnahmen ergriffen werden, die zur Stärkung der vertragszahnärztlichen Versorgung in Sachsen beitragen.

In Zusammenarbeit mit der Universität Leipzig soll in diesem Zusammenhang das Projekt LeiPIZ – Leipziger Praxisstart Initiative Zahnmedizin - implementiert werden. Dieses Projekt richtet sich an Studierende, die ein generelles Interesse an einer späteren Niederlassung in Sachsen haben.

Es handelt sich dabei um ein Lehrprojekt, das den Studierenden frühzeitig praktische Kompetenzen in der zahnärztlichen Versorgung vermittelt. Ziel ist es, das reguläre Zahnmedizinstudium über den gesamten Studienverlauf hinweg durch Workshops, Hospitationen, Praxistage und Netzwerktreffen zu ergänzen und zu erweitern. Darüber hinaus dient das Projekt zur gezielten Vorbereitung auf eine spätere selbstständige Tätigkeit in einer eigenen Niederlassung. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Förderung der Vernetzung und des Austauschs mit niedergelassenen Zahnärzten, um eine praxisnahe und nachhaltige Wissensvermittlung zu gewährleisten.

Folgende Rahmenbedingungen werden festgelegt:

- Die inhaltliche und praktische Ausgestaltung des Projekts erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen KZV Sachsen und der Universität Leipzig.
- Die Umsetzung des Projekts wird durch die KZV Sachsen anteilig finanziell unterstützt. Das Projekt wird auf sieben Jahre begrenzt und beginnt ab dem Wintersemester 2025/2026.
- Eine Teilnahme ist für Studierende der Universität Leipzig unabhängig des jeweiligen Semesters möglich. Insgesamt können pro Jahrgang 20 bis 25 Studierende teilnehmen.
- Im Rahmen des Projektes verpflichtet sich die Universität Leipzig, den Teilnehmern in Kooperation mit der KZV Sachsen Folgendes anzubieten:
 - Förderung von Patientenkontakten ab dem ersten Semester im Rahmen von Praxistagen, Famulaturen und Hospitationen
 - Vermittlung von individuellem Mentoring durch niedergelassene Zahnärzte
 - Prüfungsvorbereitungen sowie Unterstützung bei einer Promotion
 - Vernetzung mit anderen Studierenden und Zahnärzten bei Veranstaltungen
 - Organisation von Workshops, Vorlesungen und Fortbildungen zum Thema „Praxisführung und Abrechnung“

Die Implementierung und Koordination obliegt der Universität Leipzig. Workshops, Vorlesungen und Fortbildungen zu vertragszahnärztlichen Themen (z. B. Praxisführung und Abrechnung) werden durch die KZV Sachsen unterstützend begleitet. Weiterhin wird durch die KZV Sachsen die Vernetzung von Studierenden und niedergelassenen Zahnärzten im Rahmen von Netzwerkveranstaltungen oder individuellem Mentoring ermöglicht.

Dresden, den 26. Mai 2025

Dr. Holger Weißig
Vorstandsvorsitzender

Ass. jur. Meike Gorski-Goebel
stellv. Vorstandsvorsitzende